**** Reutlingen, 03.04.2020

Reutlingen, 24.04.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wieder ist eine Woche vorbei und sicher wartet ihr schon ganz gespannt auf unsere Post.

Die Corona-Ausnahme geht weiter, nur ganz langsam macht die Schule wieder auf und in der Stadt sieht man jetzt wieder viel mehr Menschen.

Bei uns gab es in dieser Woche einige Neuerungen, von denen wir euch gerne berichten möchten:

Frau Schardin, unsere Sekretärin war krank. Da merken Frau Merkel und Frau Kupfer sehr schnell, welche Arbeit ihnen sonst Frau Schardin abnimmt, denn jedes Telefonat mussten die beiden selbst halten. Schön, dass Frau Himmler am Mittwoch da war. Aber die beiden haben sich auch gefreut, mit manchen Eltern zu telefonieren und so ganz persönlich von euch zu hören.

Frau Merkel, Frau Kupfer und Herr Wagner sind mit Zollstöcken durch die Klassenzimmer gestrichen und haben die Tische so bestuhlt, dass alle Schüler\*innen, die am 4.5. wieder in die Schule kommen, im Abstand von 1,50m voneinander entfernt sind. Immerhin passen dann noch 14 Schüler\*innen in ein Klassenzimmer! Außerdem kleben die Drei jetzt noch rote Streifen vor die Toiletten, damit ihr im richtigen Abstand warten könnt. In den Klassenzimmern gibt es genügend Seife und Handtücher. So sind alle Voraussetzungen geschaffen, damit sich die Schüler\*innen, die am 4.5. in die Schule kommen nicht vor Ansteckung mit Corona fürchten und keine Sorge haben müssen.

Wir sind auch ziemlich froh, dass uns das Kultusministerium erlaubt, dass wir mit den Kindern, die zu Hause keinen Drucker haben, keinen Computer, keinen eigenen Arbeitsplatz oder viele lärmende Geschwister und dadurch nicht so richtig arbeiten können, uns einmal in der Woche hier an der Schule treffen dürfen und wir diese Kinder unterstützen können. Die Klassenlehrer melden sich bei ihnen und laden sie persönlich ein.

Auch in der Notbetreuung gibt es jetzt ab der nächsten Woche mehr Kinder. Denn manche Eltern müssen nun wieder unbedingt im Büro, in der Klinik, im Geschäft oder oder…. arbeiten, sodass die Kinder dann nicht allein zuhause bleiben können und diese dann zu uns in die Notbetreuung kommen. Also hören wir wenigstens manchmal wieder ein Kinderlachen. Das tut uns gut!

Liebe Schülerinnen und Schüler, bitte fahrt nur so wenig wie möglich mit dem Bus, sondern benutzt stattdessen eure Fahrräder und Roller oder geht zu Fuß. Wenn ihr unbedingt mit dem Bus fahren müsst, dann setzt einen Mundschutz auf, denn im Bus sitzen viele Menschen eng beieinander. Wir haben hier übrigens noch keine Mundschutzpflicht, aber wir finden es super, wenn ihr mit Mundschutz zu uns an die Schule kommt.

Viele Lehrer dürfen übrigens grad nicht an der Schule arbeiten, weil sie zur sogenannten Risikogruppe gehören, also über 60 Jahre alt sind, schwanger sind, bestimmte Erkrankungen haben oder mit Personen zusammenleben, die Erkrankungen haben. Die machen dann natürlich ihre Arbeit von zuhause weiter. Unsere Arbeit ist es weiterhin euch mit Material zu versorgen, euch Rückmeldungen zu geben und mit euch mindestens einmal wöchentlich im Kontakt zu sein. Wenn ihr darüber hinaus noch Fragen habt, dürft ihr euch aber immer an eure Lehrer wenden, die sind im Fragen beantworten wahre Meister.

So, das waren die neuesten Spranger-News von uns. Wir hoffen, dass ihr alle gesund bleibt, eure gute Laune behaltet und euch ins Lernen kniet. Auch wenn es manchmal bestimmt schöner in der Schule mit den anderen zusammen wäre!

Ganz herzliche Grüße

Eure Gabriele Kupfer und Jasmin Merkel